B-19 Literalität von Kindern und Jugendlichen fördern durch Kooperation mit Künstler*innen und anderen Kulturschaffenden

Gremium:	LAG Bildung
Beschlussdatum:	08.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Kitas u. Schulen interagieren mit anderen Bildungsorten, Künstler*innen u. Kulturschaffenden (Museen, Theatern, Autor*innen, Schauspieler*innen,Journalist*innen...) u. entwickeln gemeinsam Workshop-Ideen, in denen sie sich aufvielfältige Weise mit dem geschriebenen Wort auseinandersetzen (Rezeption u. Produktion). Ergebnisse sollen dann auch publiziert u. aufgeführt werden. Neben klassisch analogen schriftsprachlichen Formaten soll auch die souveräne Nutzungdigitaler Medien berücksichtigt werden.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Literalität gilt als Voraussetzung für Teilhabe an der Gesellschaft

Durch neue Formen der Begegnung mit Texten entwickeln die Beteiligten Vorstellungen von schriftsprachlichem Handeln, lernen fachliche, literarische Texte zu genießen u. erfahren beruflichen Kontext. Damit sind zudem emotionale, soziale, kognitive und sprachliche Fähigkeiten verbunden. Curricula weiterführender Schulen vermitteln Eindruck, es sei ausreichend Raum für solche Projekte. Tatsächlich scheitern sie aber an fehlenden Ressourcen und dem selbstbestimmten Umgang der Schulen mit diesen.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

-Förderung kultureller Bildung

-Orientierungshilfe für Kinder- und Jugendliche bei der Berufswahl

-stärkere Wertschätzung der Kulturschaffenden und vergleichbarer Berufsgruppen

-Verfolgen eines umfassenden, nachhaltigen Bildungsbegriffs, zu dem auch aktive gesellschaftliche Teilhabezählt

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

-Bereitstellung von Ressourcen (Unterrichtszeit, Personal, Budget) zur Durchführung

-Schulen wird im Sinne der „selbstbestimmten Schulen“ in allen Jahrgangsstufen eingeräumt, ihr Schulprofilin Richtung Projektarbeit auszubauen und hier eigene Schwerpunkte zu setzen.

Dazu gehört die Flexibilisierung der Stundentafeln.